



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

An den
Vorsitzenden des Umwelt- und Agrarausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Klaus Klinckhamer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Herrn Präsidenten
Des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

15. Oktober 2008

**Beantwortung der Frage in der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und Umwelt-
und Agrarausschusses am 01.10.2008
hier: Einzelplan 13**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die o.a. Vorlage „Beantwortung der Frage in der Sitzung des
Finanzausschusses am 01. Oktober 2008“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Schlie

Anlage: -1-



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume |
Postfach 50 09 | 24062 Kiel

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herr Günter Neugebauer, MdL
24105 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Unser Zeichen: /
Unsere Nachricht vom: /

Der Minister
Telefon: 0431 988-7205
Telefax: 0431 988-7209

über
das Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
24105 Kiel

08. Oktober 2008

**Beantwortung der Frage in der Sitzung des Finanzausschusses am
01. Oktober 2008**

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

zum Haushaltstitel 1319.61.53461 - Grüne Woche - übersende ich Ihnen die Antwort zu
der Frage der Abgeordneten Heinold

- a) warum die Ausgaben in 2009 so stark ansteigen und
- b) warum die Ausgaben in 2010 noch einmal stark ansteigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Christian von Boetticher

Anlage

Fragen der

	CDU
	SPD
	FDP
X	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
	SSW

Landtagsfraktion

Schleswig-Holstein

zum Haushaltsentwurf 2009/2010

Einzelplan:	13
Seite:	180
Kapitel:	1319
Titel:	53461
Zweckbestimmung:	Internationale Grüne Woche

Ansatz Ist 2007:	0,0
Ansatz Soll 2008:	0,0
Ansatz Soll 2009:	162,0
Ansatz Soll 2010:	227,0

Frage/Sachverhalt:

Warum sind in diesem Titel in 2007/2008 keine Mittel eingestellt, in 2009/2010 aber ganz erhebliche

Antwort der Landesregierung:

Gegenüber den vorhergehenden Haushalten werden für den Haushalt 2009 und 2010 die finanziellen Aufwendungen für die Präsentation des Landes Schleswig-Holstein auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in einem Titel zusammengefasst.

Die erforderlichen Mittel verteilen sich auf zwei Messehallen auf der IGW. Halle 20: Das vertraglich eingegangene Engagement mit der CMA in Kooperation mit den sich in der Halle 20 präsentierenden Bundesländern beläuft sich in 2009 und 2010 auf jeweils rund 77.000 €. Die hälftigen Stand- und Hallenkosten werden von der CMA übernommen.

Halle 22a: Die Kosten für den Gemeinschaftsstand des MLUR (beteiligt sind Tourismuswirtschaft des Landes sowie der Schleswig-Holsteinische Hotel- und Gaststättenverband) belaufen sich auf jährlich 65.000 €, die bis 2009 aus Mitteln des Schleswig-Holstein-Fonds gedeckt werden. Ab 2010 ergibt sich für den Gemeinschaftsstand ein Mehrbedarf von 65,0t€

Darüber hinaus ist auf Initiative der Landesregierung die Gestaltung der gesamten Halle überarbeitet worden. Aus dieser Umgestaltung haben sich jährliche Folgekosten in Höhe von rund 85.000 € ergeben, die bis 2009 ebenfalls aus dem Schleswig-Holstein-Fonds finanziert werden (z.B. Energiekosten, Auf- und Abbau- sowie Lagerkosten, Reparaturbedarf).

Hinweis: Der Ansatz enthält 77.000 €, die aus dem Titel 1319 61 53561 „Messen und Ausstellungen“ umgesetzt wurden.

Um auch weiterhin kleinen und mittleren Unternehmen der Ernährungswirtschaft mit Hilfe des Titels „Messen und Ausstellungen“ die Beteiligung an Messen zu erleichtern, werden für die von der Landwirtschaftskammer organisierten Gemeinschaftsstände Zuwendungen gewährt. Es handelt sich um nachstehende Messen und Ausstellungen für die Jahre 2009 und 2010 beispielsweise, an denen sich Schleswig-Holstein wie in den zurückliegenden Jahren regelmäßig beteiligen muss. Zum Beispiel:

ANUGA, Köln

BioFach, Nürnberg

POLAGRA

European Seafood, Brüssel, Intermeat/Intercool/Intermapro, Düsseldorf

Ferner ergibt sich künftig ein Mehrbedarf durch die Notwendigkeit von Messeauftritten Schleswig-Holsteins bei innovativen und/oder internationalen Messen der Land- und Ernährungswirtschaft, wie beispielsweise:

Regional erzeugte Produkte werden zunehmend vom Verbraucher nachgefragt und gewinnen an wirtschaftlicher Bedeutung. Demzufolge sind europaweit insbesondere im mediterranen, skandinavischen und osteuropäischen Raum entsprechende Marketing-Maßnahmen zu beobachten, die auf die Erhöhung des Bekanntheitsgrades regionaler und landestypischer Produkte abzielen. In diesem Zusammenhang etablieren sich zunehmend Ausstellungen für regionale Produkte am Markt. Bemerkenswert bei diesen Marketing-Maßnahmen und Messe-Präsentationen insbesondere von italienischen, österreichischen, französischen und zunehmend auch skandinavischen Regionen ist es, dass sie auf Synergieeffekte zwischen der Land- und Ernährungswirtschaft sowie der Tourismuswirtschaft abzielen.

Zur Stärkung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit schleswig-holsteinischer Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft ist die verstärkte Präsenz des Landes auf neuen und innovativen Messen und Ausstellungen aus Absatz fördernden und Image bildenden Gründen erforderlich. Dies soll insbesondere auf Erfolg versprechenden Märkten benachbarter EU-Staaten – wie beispielsweise Italien als inzwischen für Deutschland bedeutendes Lebensmittel-Exportland – erfolgen. Geplant sind derzeit Auftritte des Landes gemeinsam mit den entsprechenden Partnern aus der Ernährungs- und Tourismuswirtschaft auf Messen wie Salone del Gusto (Turin/Italien; weltweit größte Spezialitätenmesse)
Eat and Style sowie Foodmarket (Hamburg)
Messe für regionale Produkte (Tallin/Estland)
Markt für regionale Produkte (Fünen/Dänemark)
aber auch touristisch orientierten Messen wie beispielsweise
TUR (Göteborg/Schweden),
um Schleswig-Holstein auch als kulinarische Adresse bekannter zu machen.

Hinweis: Gegenüber den Haushaltsansätzen 2007 und 2008 in Höhe von jeweils 126.000 wird ein Ansatz von 77.000 € (Grüne Woche, Halle 20) in den neuen Haushaltstitel 1319 61 53561 umgesetzt. Zur Deckung des Finanzbedarfs für die Umsetzung der oben beschriebenen neuen Messeauftritte des Landes ist es erforderlich den Ansatz des Titels 1319 61 53561 „Messen und Ausstellungen“ um 51,0 T€ zu erhöhen.